

**Zeitschrift:** ZeitBild  
**Herausgeber:** Schweizerisches Ost-Institut  
**Band:** 32 (1991)  
**Heft:** 13

**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# 700 Neuabonnenten im Jubiläumsjahr für Zeitbild

## 1. bis 5. Preis führt Sie zu einem Besuch beim Europarat nach Strassburg

Das Zeitbild, unser Hausorgan, muss zu neuen Horizonten aufbrechen, weil es das nun kann. Dafür haben die Perestrojka in der Sowjetunion und die Demokratisierung in Osteuropa gesorgt. Der Osten hat uns sozusagen recht gegeben. Wir beobachten ihn mit den Experten im SOI weiter; in seinem Aufbruch ist der Osten sogar besonders spannend. Aber die Bekämpfung der totalitären Gefahr aus dem Sowjetlager erübrigt sich zum Glück, und die Stiftung für Demokratie (SFD) wendet sich bei aller Befürwortung unserer Wehrbereitschaft einer erweiterten Aufgabe zu, im Sinne ihres Namens und mit Hilfe von Zeitbild.

Die veränderte Bedrohungslage zwingt dazu, im Grundsätzlichen Orientierung zu gewinnen. Die Grundlagen der offenen Gesellschaft erneuern sich nicht von selbst. Die Zeit der Umbrüche ruft nach Wertung und Entwirrung von Komplexität. Was jetzt not tut, ist Aufklärung, Meinungsbildung und Orientierungshilfe. Hier will, kann und muss die Stiftung für Demokratie ihren Beitrag leisten mit dem unverrückbaren Ziel der Erhaltung und Stärkung der offenen, demokratischen Gesellschaft.

Dazu brauchen wir für das Zeitbild neue Abonnenten, und heute laden wir Sie dazu ein, solche zu werben. Das soll uns allen zugute kommen, und um das zu unterstreichen, fordern wir Sie auf zur Teilnahme an einem

## Wettbewerb mit 100 Preisen

Diejenigen Werber, die am meisten neue Abonnenten melden können, erhalten Preise, die wunderschön zu unserm Anliegen passen und ihnen auch eine sonst nicht erhältliche Freude machen werden.

Die ersten fünf Preise bestehen aus einem Tagesausflug zum Europarat nach Strassburg, wo eine, sagen wir einmal, ganz besonders kundige Führung auf Sie wartet.

Die Preise sechs bis zehn bestehen aus einer Besichtigung der eidgenössischen Räte, unter der gleichen kundigen Führung, und

aus einer anschliessenden Besichtigung von SFD/SOI, wo man Sie herzlich empfangen wird.

Die Preise 11 bis 100 schliesslich werden in Form von Büchern überreicht.

Der Wettbewerb läuft bis zum 31. Dezember 1991. Die Resultate werden Ende Februar 1992 im Zeitbild veröffentlicht und die Gewinner persönlich benachrichtigt. Die Bücherpreise werden gleichzeitig ausgerichtet, die Besichtigungen erfolgen im Laufe des Jahres.

## Wettbewerbsbedingungen

1. Teilnahmeberechtigt ist jedermann.
2. Die Bestimmung der Gewinner erfolgt durch das Redaktionsteam von Zeitbild.

Massgebend ist die Anzahl der vom Werber bis Ende 1991 gemeldeten neuen Abonnenten. Gezählt werden nur die bis Ende Januar 1992 bezahlten neuen Abonnemente. Die Erneuerung heute schon laufender Abonnemente zählt nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für korrekte Durchführung ist die Zeitbild-Redaktion verantwortlich.

3. Die Meldung neuer Abonnenten muss unter Vermerk «WETTBEWERB» und vollständiger Adressangaben von Neuabonnent und Werber schriftlich oder per FAX 031 43 38 91 erfolgen an

Zeitbild  
Wettbewerb  
Postfach  
3000 Bern 6

## AUS DER SFD

### Zwischenbericht zum Projekt «Danke»

**Die Suche nach Gastfamilien für rund 200 Angehörige der alliierten Truppen vom Golf ist erfolgreich abgeschlossen.**

Innert sechs Wochen haben sich genügend Personen aus der ganzen Schweiz gemeldet, die bereit sind, einen oder zwei Angehörige der Hauptalliierten, die für die Befreiung Kuwaits von den irakischen Besatzungstruppen gekämpft haben, während der Woche vom 20. bis 27. September bei sich zu beherbergen und ihnen unser Land näherzubringen.

Das ist ein schönes Ergebnis im Jubiläumsjahr der Eidgenossenschaft und ein symbolischer Dank an jene Menschen, die auch für

unsere Unabhängigkeit und Freiheit ihr Leben am Golf riskiert haben.

Erfreulich hoch sind auch die eingegangenen Spenden, mit denen voraussichtlich die Unkosten der Aktion gedeckt werden können, vornehmlich dank der Zeitbild-Leser.

Aufschlussreich sind die Wünsche der Gastfamilien. Etwa drei Viertel von ihnen wünschen sich englischsprachige Gäste, und von ihnen wiederum möchten rund 90 Prozent einen Mann oder eine Frau aus den USA. Negative Reaktionen auf unser Projekt haben wir mit einer einzigen Ausnahme keine erhalten.

Allen, die unserer Aktion zum Erfolg verholfen haben, danken wir herzlich.

Monika Scherrer